

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Mittwoch, 12. Juni 1985

Blatt 1389

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS
ausgesendet:
(grau) Terminübersicht vom 12. bis 22. Juni
Umweltoffensive der E-Werke einstimmig beschlossen

Kommunal:
(rosa) Hatzl: Gespräch mit Vertretern von Bürger-
initiativen
Josef Frank-Ausstellung in der Werkbundsiedlung
Zilk: 147 Millionen für Feuerwehrzentrale
Oberamtsrat Pfeffer wurde Regierungsrat
Smejkal: Freiwillige Selbstkontrolle bei Brutal-
videos begrüßenswert

Lokal:
(orange) Radfest am Rathausplatz

Kultur:
(gelb) Wiener Bach-Fest 1985

Nur
über FS: 11.6. Straßenbahnstörung auf den Linien "D" und "65"
12.6. Schülerligacup-Semifinale vor Rapid - Austria

.....
Bereits am 11. Juni 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Terminübersicht vom 12. bis 22. Juni (1)

15 Wien, 11.6. (RK-KOMMUNAL) Für die Zeit vom 12. bis 22. Juni hat die "RATHAUSKORRESPONDENZ" folgende Termine vorgemerkt:

MITTWOCH, 12. JUNI:

- 10.00 Uhr, Pressegespräch mit Stadtrat Mrkvicka über das Bach-Fest 1985 (Augustinerkirche)
- 14.00 Uhr, Stadtrat Ingrid Smejkal überreicht das Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien an Sektionschef Dr. Hans ALTENHUBER, das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien an Oberschulrat Franz REISINGER, die Julius-Tandler-Medaille der Stadt Wien in Gold an w. Hofrat i. R. Dr. Paul KUSZEN sowie die Julius-Tandler-Medaille der Bundeshauptstadt Wien in Silber an Luise PRILLER (Steinerner Saal I, Rathaus)
- 14.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß für Stadtentwicklung und Stadterneuerung
- 16.00 Uhr, Diskussionsveranstaltung mit Jugendlichen mit Bürgermeister Dr. Zilk und Stadtrat Ingrid Smejkal zum Thema "Jugend und Politik" (Rathaus, Gemeinderatssitzungssaal)
- 19.30 Uhr, Eröffnung der Jahresausstellung der Modeschule der Stadt Wien mit Stadtrat Ingrid Smejkal (Schloß Hetzendorf, 12, Hetzendorfer Straße 79)

DONNERSTAG, 13. JUNI:

- 9.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Bauten
- 11.00 Uhr, Pressekonferenz Stadtrat Smejkal (Programm des Wiener Ferienspiels 1985 und erste Wiener Ergebnisse der Aktion gegen den teuren Durst) (PID)
- 11.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Umwelt und Bürgerdienst
- 12.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Kultur und Sport

FREITAG, 14. JUNI:

- 9.30 Uhr, Überreichung eines Ehrenzeichens durch Vizebürgermeister Mayr an Werner Matt (Rathaus, Roter Salon)

SAMSTAG, 15. JUNI:

- ab 16 Uhr: Radfest am Rathausplatz
(FortS.) red/gg

.....
Bereits am 11. Juni 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Terminübersicht vom 12. bis 22. Juni (2)

16 Wien, 11.6. (RK-KOMMUNAL)

SONNTAG, 16. JUNI:

22.00 Uhr, Stadtrat Mrkvicka überreicht den Design-Preis der Stadt
Wien an junge Designer (U 4)

MONTAG, 17. JUNI:

11.00 Uhr, Pressekonferenz der ÖVP (Cafe Landtmann)

12.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Gesundheit und Soziales

DIENSTAG, 18. JUNI:

9.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Finanzen und Wirtschaftspolitik

11.00 Uhr, Pressekonferenz mit Stadtrat Ing. Hofmann über die
Tätigkeit des Stadterneuerungsfonds (PID)

12.00 Uhr, Vorstandssitzung Kuratorium Psychosoziale Dienste

13.30 Uhr, Stadtrat Mrkvicka überreicht die Ehrenmedaille der
Bundeshauptstadt Wien in Gold an Kammersänger Prof. Oskar
CZERWENKA und die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien
in Silber an Kammersänger Dr. Manfred JUNGWIRTH
(Steinerner Saal I, Rathaus)

MITTWOCH, 19. JUNI:

!!! 11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID) !!!

14.00 Uhr, Eröffnung der Ausstellung "Dijon-Burgund" (Rathaus,
Volkshalle)

14.00 Uhr, Stadtrat Mrkvicka überreicht den Preis der Stadt Wien
an Hermann Schürerer (Rathaus, Roter Salon)

17.30 Uhr, Presserunde Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Stacher

DONNERSTAG, 20. JUNI:

11.00 Uhr, Festakt "65 Jahre Pflegeheim Baumgarten" mit Stadtrat
Univ.-Prof. Dr. Stacher

19.00 Uhr, Pressekonferenz Vizebürgermeister Mayr
(Forts.) red/gg

.....
Bereits am 11. Juni 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Terminübersicht vom 12. bis 22. Juni (3)

17 Wien, 11.6. (RK-KOMMUNAL)

FREITAG, 21. JUNI:

- 10.00 Uhr, Eröffnung eines Kindertagesheimes durch Stadtrat
Ingrid Smejkal, 23, Alt-Erlaa III
- 11.00 Uhr, Pressekonferenz Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Stacher (PID)
- 15.00 Uhr, Stadtrat Mrkvicka überreicht die Preise der Stadt Wien
an Erna FRANK für Malerei, Othmar ZECHYR für Graphik,
Osamu NAKAJIMA für Bildhauerei, Lothar RÜBELT für Foto-
grafie und Anestis LOGOTHETIS für Musik (Rathaus)
- 16.00 Uhr, Diskussionsveranstaltung mit Jugendlichen mit den Stadt-
räten Ingrid Smejkal und Helmut Braun zum Thema "Jugend
und Umwelt" (Rathaus, Gemeinderatssitzungssaal)

SAMSTAG, 22. JUNI:

Donauinselfest
(Schluß) red/gg

NNNN

.....
Bereits am 11. Juni 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Umweltoffensive der E-Werke einstimmig beschlossen

19 #Wien, 11.6. (RK-KOMMUNAL) Mit der Zustimmung aller Fraktionen genehmigte Dienstag nachmittag der Gemeinderatsausschuß für Verkehr und Energie einen Antrag der Wiener Stadtwerke-Elektrizitätswerke zur weiteren Reduktion der Schwefeldioxid- und Stickoxidemissionen der Wiener Kraftwerke Simmering und Donaustadt (siehe RK "Wiener E-Werke: Jetzt totale Umweltoffensive" 1-3).#

Namens der öVP-Fraktion gab GR Ing. Otto KREINER seiner Hoffnung auf eine möglichst rasche Durchführung der geplanten Maßnahmen Ausdruck. Auch GR Dipl.-Ing. Dr. Rainer PAWKOWICZ (FPÖ) bekannte sich zu den Plänen der E-Werke zur Verbesserung der Luftqualität. Energiestadtrat Johann HATZL bedankte sich bei allen Fraktionen für das Einvernehmen in dieser wichtigen umweltpolitischen Frage.

Einvernehmlich wurde aus dem Antrag der E-Werke jener Absatz gestrichen, in dem - wegen der durch die Entstickungsmaßnahmen bedingten Mehrkosten von fast 100 Millionen Schilling jährlich - Auswirkungen auf die Stromtarife angesprochen werden. Man werde alles versuchen, um ein unmittelbares Durchschlagen der Umweltschutzmaßnahmen auf den Strompreis in nächster Zeit zu vermeiden, stellte Stadtrat Hatzl gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ" fest. Man dürfe jedoch nicht übersehen, daß so aufwendige Maßnahmen für die Verbesserung der Umwelt auch ihren Preis haben, sagte Hatzl. (Schluß) roh/rb

NNNN

Hatzl: Gespräch mit Vertretern von Bürgerinitiativen

2 Wien, 12.6. (RK-KOMMUNAL) Energiestadtrat Johann HATZL empfing Dienstag abend eine Delegation von Bürgerinitiativen in seinem Büro, die vor dem Rathaus für Umweltschutzmaßnahmen demonstriert hatten. In der Diskussion mit den Umweltschützern, die Resolutionen gegen eine Vergrößerung der Müllverbrennungsanlagen und für eine Verbesserung der Luft in Simmering übergaben, verwies Hatzl auf die zahlreichen, bereits angelaufenen, Aktivitäten der Stadtverwaltung für den Umweltschutz. Die Sanierung der EBS, der Filtereinbau in die Müllverbrennungsanlagen und Kraftwerke und eine Müllvorsortierung im "Rinter-Zelt" sind bereits beschlossen. Zur Müllverbrennungsanlage Flötzersteig, die noch heuer mit einer Rauchgasreinigungsanlage ausgerüstet wird, sagte Hatzl, es sei keine Erweiterung vorgesehen. Im Zusammenhang mit dem Anschluß der MVA Flötzersteig an das Wärmeverbundnetz sprach sich Hatzl für eine weitere Forcierung der Fernwärme aus, wodurch der Hausbrand, der mit zu den starken Umweltbelastungen zähle, weiter eingeschränkt werden könne. (Schluß)
roh/gg

NNNN

Josef Frank-Ausstellung in der Werkbundsiedlung (1)

3 #Wien, 12.6. (RK-KOMMUNAL/KULTUR) Eine Ausstellung über Josef FRANK - anlässlich des 100. Geburtstages des Architekten und der weitgehend abgeschlossenen Renovierung der weltberühmten Werkbundsiedlung in Hietzing - eröffneten Dienstag abend Wohnbaustadtrat Ing. Fritz HOFMANN und Kulturstadtrat Franz MRKVICKA in der Werkbundsiedlung, im Haus Veitingergasse 117. Die Ausstellung ist bis 26. Juli täglich von 10 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.#

Unter den zahlreichen Gästen der Vernissage waren auch die Architekten Margarete SCHÜTTE-LIHOTZKY, die selbst an der Werkbundsiedlung mitgearbeitet hatte, sowie Camilla HAERDTL, die Witwe des Architekten Oswald HAERDTL (die Ausstellung findet in dem von Haerdtl geplanten Haus statt). Veranstalter der Ausstellung ist der Kulturverein Hietzing mit Unterstützung des Kulturamtes, die Konzeption besorgten Johannes SPALT, Adolf KRISCHANITZ und Otto KAPFINGER im Auftrag der MA 19. (Forts.) ger/gg

NNNN

Josef Frank-Ausstellung in der Werkbundsiedlung (2)

4 Wien, 12.6. (RK-KOMMUNAL/KULTUR) Die Wiener Werkbundsiedlung entstand 1931/32 im Rahmen der Wohnbautätigkeit der Gemeinde Wien und zählt zu den wichtigsten baulichen Ensembles der Moderne in Österreich. Josef Frank (1885 - 1967) was als Initiator und künstlerischer Leiter wesentlich an der Entstehung der Mustersiedlung beteiligt. Vom österreichischen Werkbund organisiert und eingeladen, war neben bekannten Ausländern wie Thomas G. Rietveld, Hugo Häring und Andre Lurcat fast die gesamte heimische Avantgarde dieser Zeit an dem Projekt beteiligt: Frank selbst, Adolf Loos, Josef Hoffmann, Oskar Strnad, Oskar Wlach, Ernst Plischke, Margarete Schütte-Lihotzky, Ernst Lichtblau, Oswald Haerdtl und viele andere zeigten ihre Vorstellungen für eine humane Wohnkultur auf kleinstem Raum und mit einfachsten Mitteln.

Im Vordergrund stand bei diesem späten Manifest der Gartenstadtbewegung nicht das bautechnische Experiment, sondern die Demonstration des naturnahen Wohnens in Kleinhäusern mit Gärten. Die Vielfalt der ausgeführten ebenerdigen, einstöckigen oder zweistöckigen Haustypen war als vorbildhafter, gebauter "Katalog" für größere Siedlungsanlagen gedacht.

Die Siedlung steht als architektonisches Dokument der Zwischenkriegszeit als Ensemble unter Denkmalschutz. 1983 - 1985 wurde ein Großteil der 70 Häuser, soweit sie im Besitz der Gemeinde Wien sind, mit Berücksichtigung der technischen, funktionalen und denkmalpflegerischen Aspekte wiederhergestellt.

Da der Abschluß dieser Arbeiten zeitlich mit dem 100. Geburtstag von Josef Frank zusammenfällt (15. Juli), lag es nahe, zu diesem Anlaß in einer Ausstellung speziell den theoretischen und praktischen Beitrag von Josef Frank zum Thema Siedlungsbau zu würdigen.

Neben Otto Wagner, Adolf Loos und Josef Hoffmann zählt Josef Frank zu jenen Architekten, die in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts die Entwicklung der österreichischen Architektur entscheidend geformt haben, deren Werk internationale Ausstrahlung erlangte und heute noch prägend nachwirkt.

Frank hat im Zeitraum von 1919 - 1932 rund 20 Bauten und Projekte für Siedlungen konzipiert, ergänzt durch eine Reihe einschlägiger Schriften und Vorträge. Diese Tätigkeit - zum Teil in enger Verbindung mit der Wiener Siedler- und Gartenstadtbewegung - fand in der Planung und Durchführung der Werkbundsiedlung einen Höhepunkt mit überregionaler Bedeutung.

Die Ausstellung zeigt Fotos, Pläne, schriftliche Dokumente, originale Möbelstücke und eine vergleichende Darstellung der Siedlungstypologie von Frank im europäischen Zusammenhang. (Schluß)

Radfest am Rathausplatz

5 Wien, 12.6. (RK-LOKAL) Am Samstag, dem 15. Juni, veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft Umweltfreundlicher Stadtverkehr (ARGUS) eine Wiener Radsternfahrt. Hauptsammelplatz für diese Aktion ist der Praterstern. Von dort fahren die Teilnehmer um 15 Uhr Richtung Rathaus. Am Rathausplatz beginnt dann um 16 Uhr ein Radfest, das von der Stadt Wien organisiert wurde. Dabei werden Radballsportler, Radkunstfahrer und kuriose Fahrräder zu sehen sein. Für die musikalische Unterhaltung sorgen: Mo & The Gangsters in Love, das Dschungelorchester sowie Muckenstrunz und Bamschabl. In einer Info-Straße können sich Alternative Gruppen präsentieren. Vom Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien werden an einem Informationsstand Freizeitprospekte verteilt. (Schluß) red/gg

NNNN

Zilk: 147 Millionen für Feuerwehrrzentrale

7 Wien, 12.6. (RK-KOMMUNAL) Nach einem Gespräch zwischen Wiens Bürgermeister Dr. Helmut ZILK, Vizebürgermeister und Finanzstadtrat Hans MAYR sowie dem zuständigen Ressortstadtrat Helmut BRAUN wurde Mittwoch endgültig festgelegt, daß für den Ausbau der Feuerwehrrzentrale 147 Millionen bereitgestellt werden. Schon am Donnerstag geht der Akt in den zuständigen Gemeinderatsausschuß, sodaß der Gemeinderat den endgültig erhöhten Betrag noch in seiner Juni-Sitzung genehmigen kann. Bürgermeister Dr. Zilk erklärte gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ": "Damit ist einmal mehr bewiesen, daß die Stadtverwaltung den Fragen der Sicherheit nicht nur die größte Aufmerksamkeit schenkt, sondern vor allem auch für eine rasche und unbürokratische Behandlung solch wichtiger Anliegen im Dienste der Wiener Bevölkerung sorgt." (Schluß) red/gg

NNNN

Oberamtsrat Pfeffer wurde Regierungsrat

8 Wien, 12.6. (RK-KOMMUNAL) Landeshauptmann-Stellvertreter Hans MAYR überreichte Dienstag nachmittag im Wiener Rathaus an den Leiter seines Büros, Oberamtsrat Johann PFEFFER, das Dekret der Verleihung des Berufstitels Regierungsrat. Regierungsrat Pfeffer, Jahrgang 1930, arbeitet seit mehr als 35 Jahren bei der Stadt Wien, zunächst als Heimerzieher, dann in der Revisionsstelle der Finanzverwaltung und schließlich seit 1971 als Büroleiter der Geschäftsgruppe Finanzen und Wirtschaftspolitik. Seit mehr als 12 Jahren verbinde ihn, so Landeshauptmann-Stellvertreter Mayr, eine hervorragende menschliche und sachliche Zusammenarbeit mit Regierungsrat Pfeffer. Mayr: "Neben der organisatorischen Abwicklung der Bürogeschäfte ist er mir immer mit Rat zur Seite gestanden, er hat sich den Titel Regierungsrat im wahrsten Sinne des Wortes verdient." (Schluß) sei/gg

NNNN

Smejkal: Freiwillige Selbstkontrolle bei Brutalvideos begrüßenswert
9 Wien, 12.6. (RK-KOMMUNAL) Sie begrüße, erklärte Jugend- und Familienstadtrat Ingrid SMEJKAL gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ", die Maßnahmen freiwilliger Selbstkontrolle, die die Wiener Videovertriebsorganisationen als Angehörige der IFPI - International Federation of Phonographic Industry - ausüben. Seit Jahresbeginn weisen bis zu 95 Prozent der Video-Neulieferungen die, in der BRD seit April 1985 auch gesetzlich vorgeschriebenen, Kennzeichnungen über die zugelassenen Altersstufen auf, die den österreichischen Maßstäben der Filmbegutachtung entsprechen.

Überdies, so Smejkal, haben sich rund 50 Prozent der Wiener Videotheken der Aktion "Saubere Videothek" angeschlossen. Sie sind durch einen Aufkleber "IFPI - kontrollierte Videothek" gekennzeichnet.

Die Mitarbeiter der Vertreter der Videovertriebsorganisationen, schloß Smejkal, sei eine wertvolle Hilfe für die Kennzeichnung von Videos, entsprechend der zugelassenen Altersstufe und damit zum Schutz von Kindern und Jugendlichen, wie dies im Wiener Jugendschutzgesetz vorgesehen sei. (Schluß) je/gg

NNNN

Wiener Bach-Fest 1985

Utl.: Erstes Konzert am Freitag, dem 14. Juni

10 #Wien, 12.6. (RK-KULTUR) Mit einem Konzert mit dem holländischen Organisten Tom KOOPMAN, den WIENER SÄNGERKNABEN und dem CHORUS VIENNENSIS beginnt am Freitag, dem 14. Juni das Bach-Fest in der Augustinerkirche.

Kulturstadtrat Franz MRKVICKA, Rainer BISCHOF und der Organist Martin HASELBÖCK stellten am Mittwoch das Programm und die neue Bach-Orgel in der Augustinerkirche vor.#

Die Orgel wurde von der holländischen Orgelbaufirma Gebrüder Reil in Zusammenarbeit mit österreichischen Firmen nach dem Vorbild der barocken Silbermann-Orgeln gebaut. Damit steht in Österreich erstmals eine Orgel zur Verfügung, die dem Publikum die Möglichkeit bietet, Bachs Klangwelt authentisch zu erleben.

Im Rahmen des Bach-Festes wird das gesamte Orgelwerk Bachs von den bedeutendsten Bach-Interpreten der Welt gespielt. Damit soll auch die faszinierende Vielfalt der heutigen Bach-Interpretationen wiedergespiegelt werden.

#Insgesamt finden 16 Konzerte bis 27. September, jeweils am Freitag um 19.30 Uhr, statt. Die Eintrittspreise sind mit 80 Schilling, bzw. 50 Schilling für Studenten bewußt niedrig gehalten.#
(Schluß) gab/gg

NNNN